

## Los 908



**Auktion** Fine Art

**Datum** 02.06.2021, ca. 14:05

**Vorbesichtigung** 27.05.2021 - 10:00:00 bis  
30.05.2021 - 18:00:00

---

**BRÜGGER SCHULE**

17. Jh.

Titel: Susanna und die beiden Alten.

Technik: Öl auf Leinwand.

Montierung: Doubliert.

Maße: 53 x 35cm.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:

Privatbesitz, Deutschland.

Die biblische Geschichte der Susanna im Bade aus dem Buch Daniel ist ein in der bildenden Kunst beliebtes Thema. Die junge Susanna, die von den beiden Alten bedrängt und später, weil sie sich Ihnen nicht hingegeben hat, verleugnet wird, ist in zahlreichen Versionen bekannt.

Meist ist es das Überraschungsmoment und die Abwehr der jungen Frau, die die Künstler, neben der legitimen Möglichkeit einer Aktdarstellung, gereizt hat. Das vorliegende Gemälde, das die intime Szene dicht an den Betrachter heranrückt, zeigt eine geradezu entrückt schauende Susanna, die sich nur leicht von den Peinigern abwendet, während ihr lockiges Haar und das leichte Tuch kaum ihre Blöße verdecken können. Indem sie nicht weiter auf die beiden Alten reagiert, sich vielmehr himmelwärts wendet, verdeutlicht der Künstler ihre tugendhafte Standhaftigkeit.

Interessanterweise greift das Werk eine Komposition des bekannten niederländischen Kupferstechers und Malers Hendrik Goltzius (1558-1616/17) auf. Das Gemälde gilt als verschollen, jedoch ist es durch einen Kupferstich aus dem Jahr 1598 seines Schülers Jan Saenredam (1565-1607) überliefert.

Suzanne Laemers vermutet, dass es sich um einen in Brügge tätigen Meister handelt, da sein Stil enge Affinitäten zur Schule von Brügge aufweist. Der Maler ließ sich von der Komposition von Goltzius inspirieren, modifizierte sie aber gleichzeitig und schuf eine neue, eigene Komposition. Das vorliegende Gemälde ist also keine Eins-zu-eins-Kopie, sondern eine eigenständige Version des berühmten biblischen Themas.

Wir danken Suzanne Laemers, RKD, Den Haag, die die Zuschreibung des vorliegenden Gemäldes auf Grundlage einer hochauflösenden Digitalfotografie vorgeschlagen hat.

Taxe: 8.000 € - 10.000 €